

Inhaltsverzeichnis^{*)}

	Seite
Vorwort zur 3. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Autorenverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX

Einführung

§ 1 Der Sanierungsgedanke im deutschen Insolvenzrecht – Eigenverwaltung und Insolvenzplan als Instrumente der Restrukturierung	1
I. Die Entwicklung eines modernen Insolvenzrechts für Unternehmen	1
II. Eigenverwaltung und Insolvenzplan als Instrumente der Restrukturierung	3
III. Aktuelle Entwicklungen.....	5
IV. Schlussfolgerungen.....	6

1. Teil Allgemeines

§ 2 Chancen und Risiken von Eigenverwaltung und Insolvenzplan.....	8
I. Die systematische Stellung von Eigenverwaltung und Insolvenzplan in der InsO ...	8
II. Eigenverwaltung und Insolvenzplan – cui bono?	12
III. Eigenverwaltung und Insolvenzplan im Verbund	16
IV. Problem der Fortführungsfinanzierung.....	19
§ 3 Sanierungsfähigkeit	22
I. Vorbemerkungen	23
II. Unternehmen in der Krise	24
III. Sanierungsfähigkeit.....	33
IV. Sanierungskonzept (IDW S 6).....	39
§ 4 Finanzierungsoptionen im vorläufigen und eröffneten Insolvenzverfahren.....	67
I. Einleitung	67
II. Ausgangssituation	68
III. Absicherung des Kreditgebers	70
IV. Unechter und echter Massekredit	74

V.	Echter Massekredit	77
VI.	Unechter Massekredit	78
VII.	Zustimmungspflichten für den Abschluss eines Massekreditvertrags	85
§ 5	Kommunikation und Verhandlung in der Krise und im Insolvenzverfahren ...	89
I.	Einleitung	90
II.	Grundlagen der Unternehmenskommunikation	96
III.	Kommunikations- und Verhandlungssituationen im Eröffnungsverfahren	117
IV.	Kommunikations- und Verhandlungssituationen im eröffneten Insolvenzverfahren und ihre Besonderheiten	126
V.	Fazit	137

2. Teil

Eigenverwaltung

A. Eröffnungsverfahren

§ 6	Anordnungsvoraussetzungen, Antragsrecht, Antragsinhalte	138
I.	Eigenverwaltung im Eröffnungs- und im eröffneten Verfahren	139
II.	Vorüberlegungen und vorbereitende Maßnahmen	142
III.	Keine Nachteile für die Gläubiger durch die Eigenverwaltung	153
IV.	Mehrwert der Eigenverwaltung	158
V.	Vorbesprechung mit dem Gericht	161
VI.	Formelle Verfahrenseinleitung	161
VII.	Begründung, Anlagen und Prognosen	170
VIII.	Entscheidung des Gerichts	174
IX.	Rechtsmittel	183
X.	Hinweispflicht des Gerichts	185
XI.	Muster Insolvenzantrag mit Antrag Eigenverwaltung	186
§ 7	Vorläufige Eigenverwaltung	189
I.	Bedeutung des Eröffnungsverfahrens für den Verfahrensverlauf	191
II.	Vorläufige Eigenverwaltung im Eröffnungsverfahren	191
III.	Stellung von Schuldner und vorläufigem Sachwalter nach § 270a InsO	197
IV.	Betriebsfortführung bei vorläufiger Eigenverwaltung	224
V.	Weitere vorläufige Maßnahmen nach § 21 InsO	244
VI.	Auswirkungen der vorläufigen Eigenverwaltung auf laufende Rechtsstreite	248
VII.	Haftung für Rechtshandlungen des Schuldners in der vorläufigen Eigenverwaltung	249

§ 8	Schutzschirmverfahren.....	253
I.	Einleitung.....	254
II.	Antrag	256
III.	Prüfung durch das Gericht.....	271
IV.	Beschluss (§ 270b InsO)	273
V.	Rechtsmittel.....	287
VI.	Betriebsfortführung im Schutzschirmverfahren.....	288
VII.	Aufhebung der Maßnahmen durch das Gericht (§ 270b Abs. 4 InsO)	298
VIII.	Haftung der Organe des Schuldners	301
IX.	Haftung des Schuldners	302
X.	Eröffnung des Insolvenz(plan)verfahrens	303
§ 9	Vorläufiger Gläubigerausschuss	306
I.	Verortung der Gläubigermithwirkung	307
II.	Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses	308
III.	Beteiligung des vorläufigen Gläubigerausschusses bei der Bestellung des vorläufigen Sachwalters/Insolvenzverwalters.....	339
IV.	Beteiligung des vorläufigen Gläubigerausschusses bei der Bestellung des endgültigen Sachwalters – erneute Anhörung.....	349
V.	Allgemeine Rechte und Pflichten des vorläufigen Gläubigerausschusses.....	351
VI.	Recht zur Stellungnahme bei Anordnung der Eigenverwaltung gemäß § 270 Abs. 3 InsO.....	352
VII.	Besonderheiten beim Schutzschirmverfahren	354

B. Eröffnetes Verfahren

§ 10	Anordnungsvoraussetzungen und nachträgliche Anordnung.....	357
I.	Anordnung der Eigenverwaltung und Bestellung des Sachwalters.....	357
II.	Anordnungsvoraussetzungen	361
III.	Nachträgliche Anordnung	377
§ 11	Rechtsstellung und Aufgaben des Schuldners.....	382
I.	Grundsätzliche Problemstellung und dogmatische Einordnung der Rechts- stellung des Schuldners	383
II.	Übersicht zur Aufgabenverteilung.....	385
III.	Die Rechte und Aufgaben des Schuldners im Einzelnen	386
IV.	Informations- und Mitwirkungspflichten.....	417
V.	Konsequenzen von Verstößen und Kompetenzüberschreitungen.....	418
VI.	Stellung der Organe des Schuldners.....	418
VII.	Der Berater des Schuldners.....	422

§ 12 Rechtsstellung und Aufgaben des Sachwalters	424
I. Einführung	425
II. Die Aufsicht des Sachwalters als Reaktion auf die Missbrauchsanfälligkeit	426
III. Die Bestellung des Sachwalters	428
IV. Auskunfts- und Zutrittsrechte bei Aufnahme der Tätigkeit.....	433
V. Prüfungs- und Überwachungspflichten	433
VI. Begründung von Verbindlichkeiten im Geschäftsbetrieb	437
VII. Kassenführungsrecht des Sachwalters	439
VIII. Besondere Zustimmungserfordernisse	441
IX. Schuldnerrechte im Einvernehmen mit dem Sachwalter	447
X. Redepflichten	449
XI. Die Geltendmachung von Gesamtschäden und der Gesellschafterhaftung	451
XII. Anfechtung	452
XIII. Das Tabellenverfahren.....	453
XIV. Verzeichnisse, Schlussrechnung, Verteilung	454
XV. Planüberwachung im Insolvenzplanverfahren	457
XVI. Der Sachwalter unter der Aufsicht des Insolvenzgerichts	457
XVII. Beendigung der Sachwaltertätigkeit mit Aufhebung der Eigenverwaltung.....	459
XVIII. Besonderheiten in der Konzerninsolvenz	461
XIX. Praktische Zusammenarbeit	463
 § 13 Zusammenspiel von Schuldner und Sachwalter bei der Betriebsfortführung	 466
I. Einleitung	466
II. Zusammenspiel im Eröffnungsverfahren	468
III. Zusammenspiel im eröffneten Insolvenzverfahren	470
IV. Konfliktpotenzial und Lösungen.....	480
V. Kommunikation mit dem Insolvenzgericht.....	482
VI. Kommunikation mit der Gläubigerversammlung	482
VII. Checklisten	483
 § 14 Mitwirkung des Gläubigerausschusses.....	 493
I. Die Grundlagen des Gläubigerausschusses	493
II. Verhältnis des Gläubigerausschusses zu den anderen Verfahrensbeteiligten.....	498
III. Die Anwendung des § 69 InsO bei der Eigenverwaltung	499
IV. Anzeigepflicht des Sachwalters gemäß § 274 InsO	500
V. Mitwirkungserfordernis bei Rechtshandlungen von besonderer Bedeutung (§ 276 InsO).....	501
VI. Haftungsfragen	504

§ 15 Forderungsanmeldung, Forderungsprüfung und Verteilung	507
I. Funktionen des Forderungsprüfungs- und Verteilungsverfahrens	507
II. Entgegennahme von Forderungsanmeldungen durch den Sachwalter.....	507
III. Tabellenführung durch den Sachwalter.....	509
IV. Forderungsprüfung	510
V. Verteilung der Insolvenzmasse	514
VI. Abstimmung zwischen Sachwalter und Schuldner bei Forderungsprüfung und Verteilung.....	517
VII. Besonderheiten in Verfahren mit großer Gläubigerzahl.....	518
§ 16 Vorbereitung und Ablauf der Gläubigerversammlung	520
I. Rechtsstellung der Gläubigerversammlung	520
II. Einberufung	521
III. Vorbereitung	523
IV. Durchführung	525
V. Beschlussfassung.....	528
§ 17 Aufhebung der Eigenverwaltung	533
I. Aufhebung der Anordnung (§ 272 InsO).....	533
II. Aufhebung durch Beendigung des Insolvenzverfahrens.....	541
§ 18 Haftung, Liquiditätsplanung, Masseunzulänglichkeit	542
I. Haftung des Schuldners	542
II. Haftung des Sachwalters	553
III. Liquiditätsplanung.....	559
IV. Masseunzulänglichkeit	560

C. Konzern

§ 19 Eigenverwaltung im nationalen Konzern	561
I. Allgemeines.....	561
II. Voraussetzungen der Eigenverwaltung im Konzern	563
III. Rechtsfolgen der Anordnung der Eigenverwaltung im Konzern	568
IV. Koordinierung der Verfahren über mehrere Konzerngesellschaften	572
V. Haftung.....	585
§ 20 Eigenverwaltung im internationalen Konzern.....	588
I. Europäisches und internationales Insolvenzrecht unter Berücksichtigung des Konzerninsolvenzrechts	588
II. Allgemeine Grundfragen der europäischen und internationalen Konzern- insolvenz	590
III. Eigenverwaltung im Konzern nach der EuInsVO.....	594

D. Eigenverwaltung und EuInsVO

§ 21 Grenzüberschreitende Eigenverwaltung	604
I. Das Rechtsinstitut der Eigenverwaltung im internationalen Vergleich	604
II. Die Eigenverwaltung unter dem Regime der EuInsVO	616
III. Ausblick: Die Eigenverwaltung im präventiven Restrukturierungsverfahren	635
§ 22 frei	

3. Teil Insolvenzplan

A. Planvorbereitung und Planinitiative

§ 23 Planvorbereitung	638
I. Fehlschlagsfaktoren außergerichtlicher Restrukturierung.....	638
II. Taktisches Herangehen an den Insolvenzplan.....	648
III. Checklisten zur Planvorbereitung	656
§ 24 Planinitiativrecht.....	664
I. Überblick; Verhältnis von Schuldner- und Gläubigerschutz	664
II. Zeitpunkt der Planvorlage, Unternehmensplanung	666
III. Initiativrecht des Schuldners	667
IV. Initiativrecht des Insolvenzverwalters	672
V. Auftrag der Gläubigerversammlung (§ 157 Satz 2 InsO)	673
VI. Arbeitnehmer/Betriebsrat	674
VII. Wirkungen der Planvorlage.....	675
VIII. Planrücknahme.....	675

B. Inhalt des Insolvenzplans

§ 25 Darstellender Teil des Insolvenzplans	676
I. Aufbau des Insolvenzplans.....	676
II. Grundsätzliche Ziele, Art und Regelungsstruktur des Insolvenzplans.....	678
III. Gruppenbildung.....	678
IV. Umgestaltungskonzept	680
V. Steuerrechtliche Verhältnisse.....	691
VI. Geheimhaltungserfordernisse und Auswirkung auf den Insolvenzplan.....	692
§ 26 Gestaltender Teil des Insolvenzplans.....	693
I. Überblick.....	694
II. Funktionen des Insolvenzplans	695
III. Beteiligte.....	696

IV. Gruppenbildung.....	704
V. Verfügungen	706
VI. Gesellschafterleistungen und Leistungen Dritter.....	721
VII. Gestaltung der Insolvenzquote.....	721
VIII. Bedingungen und Befristungen	732
IX. Verfahrensregelungen und sonstige Regelungen.....	740
X. Exkurs: Haftung des Insolvenzverwalters bei Scheitern des Plans	753
§ 27 Plananlagen	754
I. Vorbemerkungen.....	755
II. Allgemeine Plananlagen	756
III. Verzeichnis der Gläubiger.....	757
IV. Plananlagen nach §§ 153, 229 InsO	766
V. Plananlagen nach § 226 InsO	791
VI. Plananlagen nach § 230 InsO.....	792
VII. Stellungnahmen zum Insolvenzplan (§ 232 InsO)	800

C. Einzelaspekte des darstellenden und gestaltenden Teils

§ 28 Gruppenbildung.....	803
I. Einführung in die Grundsätze der Gruppenbildung	804
II. Gruppenbildung nach § 222 Abs. 1 InsO: Obligatorische Gruppen	810
III. Gruppenbildung nach § 222 Abs. 2 InsO: Fakultative Gruppen.....	816
IV. Sonderfälle der Gruppenbildung	822
§ 29 Fakultative Gläubigergruppen	827
I. Arbeitnehmer.....	827
II. Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG)	830
III. Kleingläubiger und geringfügig Beteiligte.....	831
IV. Ein-Gläubiger-Gruppe	832
§ 30 Absonderungsberechtigte Gläubiger, Eingriffe	834
I. Grundsätzliche Bedeutung von Absonderungsrechten im Insolvenzplan- verfahren	834
II. Eingriffe in Absonderungsrechte und Zustimmungserfordernisse	837
III. Rangverhältnis zwischen absonderungsberechtigten und ungesicherten Gläubigern?	844
IV. Präklusion von für den Ausfall festgestellten Forderungen im Insolvenzplan.....	845
V. Das Verhältnis von absonderungsberechtigten Gläubigern zu Gesellschaftern des Schuldners im Fortführungsplan.....	846
VI. Drittsicherheiten	850

§ 31 Anteilsinhaber, Debt-Equity-Swap	851
I. Anteilsinhaber als Gläubigergruppe	851
II. Rechtfertigung des Eingriffs in Anteilsrechte	853
III. Insolvenzspezifische Gestaltungsfreiheit: Katalog der gesellschaftsrechtlich zulässigen Maßnahmen.....	857
IV. Sonderfall: Debt-Equity-Swap	869
V. Mitwirkungs- und Zustimmungserfordernisse der Alt-Gesellschafter	884
VI. Formerfordernisse	885
VII. Kollision mit schuldrechtlichen Vertragsklauseln	886
§ 32 Kreditrahmen.....	887
I. Regelungsinhalt der §§ 264 ff. InsO und Bedeutung für die Unternehmens- sanierung	888
II. Tatbestandsmerkmale für eine Privilegierung von Darlehen	892
III. Rechtliche Grenzen für den Darlehensvorrang	894
IV. Notwendige Vereinbarung mit den Darlehensgebern und Bestätigung durch den Insolvenzverwalter.....	895
V. Behandlung von Gesellschafterdarlehen	895
VI. Umfang der Privilegierung	896
VII. Zeitpunkt der Privilegierung	896
VIII. Öffentliche Bekanntmachung	897
§ 33 Umwandlungen im Planverfahren.....	898
I. Die Zulässigkeit einer Umwandlung in der Insolvenz der Gesellschaft.....	899
II. Die mit Umwandlungsmaßnahmen erreichbaren Sanierungseffekte	903
III. Die Nutzung der Wirkungsmacht eines Insolvenzplans für Umwandlungen	906
IV. Die einzelnen Umwandlungsarten als Plangegegenstand	913
§ 34 Vergleichsrechnung	929
I. Einführung	930
II. Gesetzliche Regelungen zur Vergleichsrechnung?	931
III. Sinn und Zweck der Vergleichsrechnung.....	932
IV. Adressaten und Prüfung der Vergleichsrechnung	932
V. Formelle Anforderungen an die Vergleichsrechnung.....	943
VI. Materielle Anforderungen an die Vergleichsrechnung.....	945
VII. Vergleichsmaßstab	950

D. Verfahrensablauf

§ 35 Vorprüfung durch das Insolvenzgericht, Niederlegung	969
I. Funktionelle Zuständigkeit.....	969
II. Vorprüfung durch das Gericht	971
III. Niederlegung des Insolvenzplans	983
§ 36 Gläubigerausschuss	985
I. Vorbemerkungen.....	985
II. Beratende Mitwirkung bei der Planerstellung (§ 218 Abs. 3 InsO)	986
III. Zustimmungsrechte.....	989
IV. Informationsrechte.....	991
V. Haftungsfragen.....	999
§ 37 Ladung und Terminvorbereitung	1000
I. Beteiligungsverfahren.....	1000
II. Terminvorbereitung	1001
§ 38 Prüfungs-, Erörterungs- und Abstimmungstermin.....	1007
I. Ablauf des Termins	1007
II. Verbindung von Terminen.....	1008
III. Gesonderter Abstimmungstermin.....	1008
IV. Verbindung mit dem Prüfungstermin	1009
V. Erörterung des Insolvenzplans	1010
VI. Das Abstimmungsverfahren	1011
VII. Änderung des Insolvenzplans.....	1012
VIII. Weitere Verfahrensschritte	1013
§ 39 Planänderungen.....	1015
I. Bedeutung	1015
II. Inhaltliche Reichweite der Änderungen.....	1015
III. Zeitpunkt der Änderungen	1020
IV. Berechtigung zur Planänderung.....	1023
V. Mitwirkung des Gerichts; erneute Prüfung nach § 231 InsO.....	1023
VI. Abgrenzung zu Planänderungen nach rechtskräftiger Bestätigung	1025
VII. Abgrenzung von Planberichtigung und Planänderung	1025
§ 40 Stimmrechte im Planverfahren	1027
I. Überblick	1027
II. Voraussetzungen des Stimmrechts.....	1029
III. Stimmliste (§ 239 InsO)	1044
IV. Ablauf des Abstimmungsverfahrens	1044

§ 41 Obstruktionsverbot	1049
I. Zweck und Hintergrund.....	1049
II. Vergleichsrechnung	1052
III. Angemessenheit der Beteiligung.....	1060
IV. Zustimmung der Mehrheit der Gruppen.....	1068
V. Salvatorische Klausel im Plan	1069
VI. Verfahren und Rechtsmittel.....	1072
§ 42 Planbestätigung	1073
I. Funktion der Bestätigung.....	1073
II. Formelle Voraussetzungen für die Bestätigung.....	1074
III. Materieller Prüfungsumfang	1078
IV. Gerichtliche Entscheidung.....	1091
§ 43 Minderheitenschutz, Rechtsmittel	1095
I. Minderheitenschutz	1096
II. Rechtsmittel.....	1120
§ 44 Aufhebung des Insolvenzverfahrens	1147
I. Allgemeines	1147
II. Voraussetzungen der Verfahrensaufhebung (§ 258 Abs. 1 InsO)	1149
III. Verfahren zur Aufhebung	1161
IV. Wirkungen der Aufhebung (§ 259 InsO)	1163
§ 45 Vollstreckungsschutz und besondere Verjährungsfrist	1165
I. Einführung	1165
II. Vollstreckungsschutz durch § 259a InsO	1173
III. Besondere Verjährung (§ 259b InsO)	1183
§ 46 Wirkungen des bestätigten Plans	1187
I. Rechtsmittel, Rechtskraft (§ 253 InsO).....	1188
II. Durchbrechung der Rechtskraft	1190
III. Allgemeine Wirkungen des Insolvenzplans (§ 254 InsO)	1191
IV. Geltung für Nachzügler, Präklusionsklauseln (§ 254b InsO)	1210
V. Drittsicherheiten (§ 254 Abs. 2 InsO)	1212
VI. Endgültige Mehrbefriedigung eines Gläubigers (§ 254 Abs. 3 InsO)	1214
VII. Behandlung von strittigen und Ausfallforderungen (§ 256 InsO)	1216
VIII. Wiederaufleben; Nichterfüllung des Plans (§ 255 InsO)	1218
IX. Vollstreckungswirkung (§ 257 InsO).....	1223

§ 47 Planüberwachung und Planerfüllung.....	1226
I. Einleitung.....	1227
II. Anordnung der Überwachung.....	1229
III. Gegenstand der Überwachung	1232
IV. Überwachung durch Insolvenzverwalter	1241
V. Überwachung durch den Sachwalter	1251
VI. Gläubigerausschuss.....	1253
VII. Aufsicht des Insolvenzgerichts.....	1255
VIII. Erweiterung der Überwachung durch Zustimmungsvorbehalte	1259
IX. Andere Formen der Überwachung.....	1262
X. Kreditaufnahme während der Überwachung.....	1263
XI. Der gescheiterte Insolvenzplan	1264
XII. Fazit.....	1273

§§ 48, 49 frei

E. Konzern

§ 50 Insolvenzplan im nationalen Konzern	1274
I. Die Insolvenz im Konzern.....	1275
II. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen.....	1300
III. Sicherheiten für Gläubiger durch Konzerngesellschaften.....	1312
§ 51 Insolvenzplan im internationalen Konzern.....	1315
I. Einführung.....	1316
II. Zuständigkeit	1318
III. Haupt-, Sekundär- und Partikularinsolvenzverfahren	1324
IV. Anerkennung von Insolvenzplänen.....	1328

F. Formulare

§ 52 Musterinsolvenzplan und Planrechnungen mit Erläuterungen.....	1347
---	-------------

§§ 53, 54 frei

4. Teil Arbeitsrecht

§ 55 Arbeitsrechtliche Sanierungsmaßnahmen.....	1438
I. Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmer – Individualrechtliche Vereinbarungen...	1439
II. Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmer – Kollektivrechtliche Vereinbarungen	1444

III. Umstrukturierungen/Betriebsänderungen mit Interessenausgleich und Sozialplan.....	1455
IV. Asset Deal und Betriebs(teil)übergang nach § 613a BGB.....	1465
V. Kündigungen.....	1469
VI. Transfergesellschaften zur Beschleunigung personalwirtschaftlicher Maßnahmen.....	1476
VII. Arbeitsrechtliche Besonderheiten im Planverfahren	1477

§ 56 frei

5. Teil Steuerrecht

§ 57 Steuerfolgen der Sanierung durch Insolvenzplan	1481
I. Einleitung.....	1483
II. Grundzüge der Besteuerung im (vorläufigen) Insolvenzverfahren	1485
III. Steuerfolgen von Sanierungsmaßnahmen im Insolvenzverfahren	1503
IV. Insolvenzrechtliche Qualifikation	1535
V. Steuerfolgen nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens	1537
VI. Steuerhaftung gemäß § 69 AO.....	1541
VII. Steuerhaftung gemäß § 73 AO.....	1546

6. Teil Evaluierung des ESUG

§ 58 Die Ergebnisse der ESUG-Evaluation und Zukunftsperspektiven der Restrukturierung in der Insolvenz	1547
I. Grundlagen.....	1547
II. Allgemeine Ergebnisse der Evaluation	1548
III. Wesentliche Ergebnisse der strukturierten Befragung	1549
IV. Ergebnisse der rechtswissenschaftlichen Analyse.....	1550
V. Reformperspektiven	1557
Stichwortverzeichnis.....	1561